

Objektyp: **Issue**

Zeitschrift: **Schweizerisches Handelsamtsblatt = Feuille officielle suisse du commerce = Foglio ufficiale svizzero di commercio**

Band (Jahr): **24 (1906)**

Heft 288

PDF erstellt am: **23.04.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Abonnements:

Schweiz: Jährlich Fr. 6.
2tes Semester . . . 3.
Ausland: Zuschlag des Porto.
Es kann nur bei der Post
abonnirt werden.
Preis einzelner Nummern 10 Cts.

Abonnements:

Suisse: un an Fr. 6.
2^e semestre 3.
Etranger: Plus frais de port.
On s'abonne exclusivement
aux offices postaux.
Prix du numéro 10 cts.

Schweizerisches Handelsamtsblatt

Feuille officielle suisse du commerce — Foglio ufficiale svizzero di commercio

Erscheint 1—2 mal täglich,
ausgenommen Sonn- und Feiertage.

Redaktion und Administration
im Eidgenössischen Handelsdepartement.

Rédaction et Administration
au Département fédéral du commerce.

Paraît 1 à 2 fois par jour,
les dimanches et jours de fête exceptés.

Annoncen-Pacht: Rudolf Mosse, Zürich, Bern etc.
Insertionspreis: 25 Cts. die viergespaltene Bergzettel (für das Ausland 35 Cts.).

Régie des annonces: Rodolphe Mosse, Zurich, Berne, etc.
Prix d'insertion: 25 cts. la ligne d'un quart de page (pour l'étranger 35 cts.).

Inhalt — Sommaire

Titres disparus (Abhanden gekommene Werttitel). — Handelsregister. — Registre du commerce. — Spezialhandel der Schweiz nach Ländern. — Commerce spécial de la Suisse avec les divers pays. — Seidenproduktion der Welt. — Zölle: Interimsabfertigungen von Waren spanischer Herkunft. — Douanes: Expéditions douanières intérieures de marchandises d'origine espagnole. — Rückvergütungssatz für ausgeführte Alkoholfabrikate. — Industrielle Lage in Deutschland. — Ausländische Banken. — Banques étrangères.

Amtlicher Teil — Partie officielle

Abhanden gekommene Werttitel. — Titres disparus. — Titoli smarriti.

Ernest Meyer, commis à La Chaux-de-Fonds a, par requête du 20 février 1906, adressée au président du tribunal civil du district de La Chaux-de-Fonds, demandé l'annulation d'un carnet de dépôt du Crédit-Mutuel Ouvrier de La Chaux-de-Fonds, n° 1820 de fr. 2165, qui se trouve égaré.

Vu les articles 849 et suivants du C. O., le président du tribunal comme tout détenteur inconnu du carnet de dépôt n° 1820 du Crédit Mutuel Ouvrier de La Chaux-de-Fonds, de fr. 2165, d'avoir à produire ce carnet au Greffe du tribunal civil de La Chaux-de-Fonds, dans un délai de trois ans dès la date de la première publication de la présente sommation, faute de quoi l'annulation de ce titre sera prononcée.

Donné pour trois publications à huit semaines d'intervalle dans la Feuille officielle suisse du commerce.

Chaux-de-Fonds, 2 mars 1906.

(W. 25^a)

Le greffier:
H. Hoffmann.

Le président du tribunal:
G. Leuba.

Par jugement du 20 juin 1906, il a été ordonné au détenteur inconnu du chèque portant le n° 2488 délivré le 16 mai 1906 par le Crédit Lyonnais de Genève à Madame Veuve Zénaïde de Wessolkin, domiciliée à Kleff (Russie), payable au Crédit Lyonnais de Pau, de le produire et de le déposer au greffe du tribunal de première instance de Genève, dans le délai de trois mois à partir de la première publication du présent avis. Faute de quoi l'annulation en sera prononcée.

(W. 63^a)

Dumarest, greffier.

Handelsregister. — Registre du commerce. — Registro di commercio.

I. Hauptregister. — I. Registre principal. — I. Registro principale.

Zürich — Zurich — Zurigo

Berichtigung von Druckfehlern:

1) Zweck der Genossenschaft Syndicat zur Verwertung der Patente Kastler in Zürich (S. H. A. B. Nr. 274 vom 25. Juni 1906, pag. 1081) ist die Erwerbung und Verwertung der Patentrechte des M. Kastler, Ingenieur, in Bendlikon-Kilchberg, auf den armierten Zementfuss für Leitungsmasten.

2) Das Geschäftslokal der Firma G. Brutschin in Zürich I (S. H. A. B. Nr. 280 vom 30. Juni 1906, pag. 1117) befindet sich Oberdorfstrasse 8, nicht 28.

3) Im S. H. A. B. Nr. 280 vom 30. Juni 1906, pag. 1118, oben, dritte Linie, Eintrag der Firma Verband der Arbeitgeber der Textil-Industrie in Zürich, ist zu lesen: Für nach dem 1. Januar «1907» eintretende Mitglieder setzt die Verbandsleitung das Eintrittsgeld fest.

1906. 2. Juli. Schweizerische Volksbank, Kreisbank Zürich in Zürich I (S. H. A. B. Nr. 165, vom 18. April 1906, pag. 657). Der Verwaltungsrat dieser Genossenschaft hat Kollektivprokura erteilt an Oscar Monbaron, von Tramelan (Bern), Chef der Korrespondenz, und an Guido Fleury, von Laufen (Bern), Kassier, beide in Zürich V. Die Genannten zeichnen unter sich Kollektiv oder je mit einem der übrigen Zeichnungsberechtigten.

2. Juli. Inhaber der Firma E. Grombach in Zürich II ist Emil Grombach, von Zürich, in Zürich II. Weine und Liqueure en gros. Lavaterstrasse 66.

2. Juli. Wilhelm Rieser und Ferdinand Rieser, beide von Zürich, in Zürich I, haben unter der Firma Wilhelm Rieser & Co in Zürich I eine Kommanditgesellschaft eingegangen, welche am 1. Juli 1906 ihren Anfang nahm. Unbeschränkt haftbarer Gesellschafter ist Wilhelm Rieser, und Kommanditist ist Ferdinand Rieser, mit dem Betrage von tausend Franken. Weinhandlung, Spirituosen und Liqueurfabrik, Dampfbrennerei. Waldmannstrasse 10.

2. Juli. In der Firma Hans Schwarz & Co in Zürich III (S. H. A. B. Nr. 26 vom 20. Januar 1905, pag. 101) ist die Prokura des Samuel Rickert erloschen; dagegen hat die Firma Kollektiv-Prokura erteilt an Heinrich Wanger, Ingenieur, von Zürich, in Zürich III.

2. Juli. Inhaber der Firma E. Jucker in Winterthur ist Emil Jucker-Furrer, von und in Winterthur. Milch- und Butterhandel, Rathausbazar.

2. Juli. Die Firma Wirth & Co, Verlag, in Zürich I (S. H. A. B. Nr. 207 vom 26. Mai 1903, pag. 825) verzweigt als Domizil- und Geschäftslokal: Zürich V, Wolfbachstrasse 31. Der unbeschränkt haftbare Gesellschafter Otto Wirth wohnt z. Z. in Würzburg.

2. Juli. Inhaber der Firma Alf. Schibli in Zürich V ist Alfred Schibli,

von Schocherswil (Thurgau), in Zürich III. Inkasso-, Rechts- und Verwaltungsbureau. Mühlebachstrasse 77.

2. Juli. Schweizerische Kreditanstalt (Société de Crédit Suisse) in Zürich I (S. H. A. B. Nr. 140, vom 4. April 1906, pag. 557). Der Verwaltungsrat dieser Aktiengesellschaft hat an Robert Siegfried, von Zürich, in Zürich II, Prokura erteilt, welche der Genannte je in Gemeinschaft mit einem Direktor oder Vizedirektor oder einem andern zur Prokurazeichnung berechtigten Beamten der Anstalt ausübt.

2. Juli. „Schweiz“ Allgemeine Versicherungs-Aktiengesellschaft in Zürich I (S. H. A. B. Nr. 476 vom 28. Dezember 1903, pag. 1901). Die Unterschrift des Direktors Joh. Georg Blum ist erloschen. Der Verwaltungsrat hat den bisherigen Subdirektor Gustav Adolf Briner zum Direktor, den bisherigen Prokuristen August Mühle zum Subdirektor ernannt; dieselben führen Einzelunterschrift. Sodann hat der Verwaltungsrat Kollektivprokura erteilt an Rudolf Philipp, von Basel, in Zürich IV, und an Ernst Mettler, von Zürich, in Zürich I; dieselben zeichnen unter sich oder je mit dem bisherigen Prokuristen Paul Bollinger zu zweien Kollektiv.

2. Juli. Die Firma Trümper & Künnecke in Thalwil (S. H. A. B. Nr. 167 vom 19. April 1906, pag. 665) — Gesellschafter: Ernst Trümper und Georg Wilhelm August Künnecke — ist infolge Auflösung dieser Kollektivgesellschaft erloschen.

Georg Wilhelm August Künnecke (genannt Harry Künnecke), von Hannover, in Thalwil, und Ernst Trümper, von und in Glarus, haben unter der Firma Künnecke & Co, Nachf. von Trümper & Künnecke in Thalwil, eine Kommanditgesellschaft eingegangen, welche am 1. Juli 1906 ihren Anfang nahm und die Aktiven und Passiven der erloschenen Firma „Trümper & Künnecke“ übernimmt. Unbeschränkt haftender Gesellschafter ist Harry Künnecke, und Kommanditist ist Ernst Trümper, mit dem Betrage von Fr. 10,000 (zehntausend Franken). Kurz-, Weiss- und Wollwaren, Haushaltsartikel, Steingut, Glas und Porzellan. In Ludretikon.

2. Juli. Bank in Winterthur (Banque de Winterthur) in Winterthur (S. H. A. B. Nr. 140 vom 4. April 1906, pag. 557). Der Verwaltungsrat hat Kollektivprokura erteilt an Karl Ernst, von Zürich, und an Karl Jäberg, von Radelfingen (Bern), beide in Winterthur. Die Genannten zeichnen unter sich Kollektiv oder je mit einem der übrigen Zeichnungsberechtigten dieses Instituts.

2. Juli. Bank in Winterthur (Banque de Winterthur) in Zürich I (S. H. A. B. Nr. 140 vom 4. April 1906, pag. 557). Der Verwaltungsrat hat Kollektivprokura erteilt an Hans Egg, von Winterthur, und Laurent Moser, von Luzern; beide in Zürich. Die Genannten zeichnen unter sich Kollektiv oder je mit einem der übrigen Zeichnungsberechtigten dieses Instituts.

2. Juli. Die Firma Frau Lina Grau-Meier in Winterthur — Metzgerei — (S. H. A. B. Nr. 26 vom 20. Januar 1906, pag. 101) ist infolge Verzichtes der Inhaberin erloschen.

2. Juli. Die Firma Emil Scheller & Co in Zürich V (S. H. A. B. Nr. 483 vom 24. Dezember 1904, pag. 1931) erteilt eine weitere Kollektivprokura an Hans Binder-Scheller, von Zürich, in Zürich V.

2. Juli. Inhaber der Firma J. E. Züst in Zürich I ist Jakob Emil Züst, von St. Gallen, in Zürich V. Streichinstrumentenbau und Reparatur und Handel. Theaterstrasse 16.

2. Juli. Die Firma A. Rebmann in Winterthur — Düngerhandlung — (S. H. A. B. Nr. 199 vom 2. Juni 1900, pag. 799), ist infolge Verkaufs des Geschäftes erloschen.

2. Juli. Aus der Kollektivgesellschaft unter der Firma Fratelli Comi & Vergani in Zürich III (S. H. A. B. Nr. 499 vom 22. Dezember 1905, pag. 1993) sind die Gesellschafter Battista Comi und Giuseppe Comi ausgetreten. Die beiden übrigen Gesellschafter Giovanni Comi und Carlo Vergani führen das Geschäft unter der Firma Comi & Vergani weiter. Natur des Geschäftes: Italienische Weine und Produkte en gros. Geschäftslokal: Idastrasse 49.

2. Juli. Vereinigte Mühlen Goldach, Filiale Zürich in Zürich I (S. H. A. B. Nr. 354 vom 5. September 1905, pag. 1413). In der ausserordentlichen Generalversammlung vom 30. Juni 1906 haben die Aktionäre eine Revision der §§ 33 und 40 der Gesellschaftsstatuten durchgeführt, wodurch indessen die bisher publizierten Bestimmungen unverändert bleiben.

3. Juli. Die Firma R. Weber in Zürich II (S. H. A. B. Nr. 45 vom 5. Februar 1906, pag. 177) und damit die Prokura Ernst Häberlin, ist infolge Abtretung des Geschäftes erloschen. Ernst Häberlin, von Kesswil (Thurgau), in Zürich I, und Oskar Falk-eisen, von Basel, in Genf, haben unter der Firma Häberlin & Co. in Zürich II eine Kommanditgesellschaft eingegangen, welche am 1. Juli 1906 ihren Anfang nahm und die Aktiven und Passiven der erloschenen Firma «R. Weber» übernimmt. Unbeschränkt haftender Gesellschafter ist Ernst Häberlin, und Kommanditist ist Oskar Falk-eisen, mit dem Betrage von Einhunderttausend Franken. Vertrieb und Fabrikation der «Steiner'schen Paradiesbetten». Bleicherweg 52.

3. Juli. Frl. Marie Steinmann, von Sonderhausen (Thüringen), und Adolf Erni, von Wetzikon, beide in Zürich V, haben unter der Firma Steinmann & Erni, Kopierbureau in Zürich I eine Kollektivgesellschaft eingegangen, welche am 1. Januar 1905 ihren Anfang nahm. Anfertigung von Abschriften aller Art; Vertrieb von Bureau-Materialien (speziell für Schreibmaschinen). Börsenstrasse 10.

3. Juli. Inhaber der Firma J. Erni in Zürich III ist Jakob Erni, von Kloten, in Zürich III. Photo-Zinkographie (Fabrikation von Clichés in Zink, Kupfer etc.). Köchlistrasse 11.

3. Juli. Schweizerische Petroleum-Handel-Gesellschaft (Société Suisse pour la distribution du Pétrole à domicile) in Zürich I (S. H. A. B. Nr. 148 vom 9. April 1906, pag. 589). In ihrer Generalversammlung vom 28. Juni 1906 haben die Aktionäre dieser Gesellschaft eine Revision der Gesellschaftsstatuten durchgeführt, wodurch indes die bisher publizierten Bestimmungen keine Aenderung erleiden.

3. Juli. Die Firma G. Haupt in Zürich I (S. H. A. B. Nr. 179 vom 3. August 1894, pag. 729) ist infolge Verkaufs des Geschäftes erloschen.

Inhaber der Firma G. Uebersax in Zürich I, welche die Aktiven und Passiven der ersten übernimmt, ist Gottfried Uebersax, von Oberörs (Bern), in Zürich I. Tuchwaren. Limmatquai 6, zum Schneggen.

3. Juli. Die Firma A. Stoppel & Cie in Zürich III (S. H. A. B. Nr. 235 vom 1. Juni 1906, pag. 937) erteilt Prokura an Carl Sommer, von Konstantinopel, in Zürich IV.

3. Juli. Inhaber der Firma Carl Ulveling in Zürich I ist Carl Ulveling, von Larochette (Luxemburg), in Zürich I. Agentur in chem.-techn. und chem.-pharm. Präparaten und Feuerwerkskörper. Löwenplatz 41.

3. Juli. Die Kollektivgesellschaft unter der Firma F. Lange & Co in Zürich V (S. H. A. B. Nr. 227 vom 28. Mai 1906, pag. 905) — Gesellschafter: Felix Lange und Ernst Kreutler — hat sich aufgelöst und es ist diese Firma erloschen.

Inhaber der Firma Ernst Kreutler, Hygiene in Zürich V, welche die Aktiven und Passiven der aufgelösten Gesellschaft übernimmt, ist Ernst Kreutler, von Krefeld, in Zürich V. Installation für sanitäre Anlagen, Gas- und Wasser und Bauspenglerei. Neptunstrasse 34 und 48.

3. Juli. Inhaber der Firma Max Moos in Zürich III ist Max Moos, von Ober-Endingen (Aargau), in Zürich III. Viehhandel. Badenerstrasse 74.

Bern — Berne — Berna

Bureau Burgdorf.

1906. 3. Juli. Die Kollektivgesellschaft unter der Firma Howald & Cie. in Burgdorf (S. H. A. B. Nr. 168 vom 7. August 1891, pag. 681) ist infolge Auflösung der Gesellschaft auf 30. Juni 1906 erloschen; Aktiven und Passiven gehen über an die Kommanditgesellschaft «Howald & Cie.» in Burgdorf.

Ernst Howald, von Thörigen, in Burgdorf, und Gottlieb Boltschauer, von Ottenberg (Kt. Thurgau), in Biel, in Burgdorf, haben unter der Firma Howald & Cie. in Burgdorf eine Kommanditgesellschaft eingegangen, welche auf 1. Juli 1906 ihren Anfang genommen hat. Diese Gesellschaft übernimmt Aktiven und Passiven der erloschenen Kollektivgesellschaft «Howald & Cie.». Ernst Howald ist unbeschränkt haftender Gesellschafter, Gottlieb Boltschauer ist Kommanditär mit einer Summe von Fr. 1000. Natur des Geschäfts: Tuchwaren und Konfektion. Geschäftslokal: Obere Bahnhofstrasse in Burgdorf.

3. Juli. Die Allgemeine Konsumgenossenschaft Oberburg, mit Sitz in Oberburg (S. H. A. B. Nr. 26 vom 27. Januar 1899, pag. 101, Nr. 199 vom 23. Mai 1902, pag. 793, und Nr. 58 vom 15. Februar 1906, pag. 229), hat in ihrer Generalversammlung vom 5. Mai 1906 ihre Statuten teilweise revidiert und dabei folgende Aenderungen gegenüber den bisher eingetragenen statutarischen Bestimmungen (laut Statuten vom 11. März 1900) getroffen: Der Garantiefonds haftet für die Verbindlichkeiten der Genossenschaft; er wird gebildet aus den Garantiesummen der Mitglieder im Betrage von Fr. 20 per Mitglied. Nach erfolgter Aufnahme ist jedes Mitglied verpflichtet, an die Genossenschaft einen Garantiebetrag von Fr. 20 als haftbares Guthaben zu leisten. Das Rechnungsjahr der Genossenschaft beginnt mit dem 1. Juli und endigt mit dem 30. Juni. Vom Haushaltsüberschuss, der sich auf Grundlage der Bilanz und der Betriebsrechnung ergibt, sollen wenigstens 25% dem Genossenschaftsvermögen zugeschrieben werden. Ueber die Verteilung dieser Quote auf die verschiedenen Fonds entscheidet die Generalversammlung auf Antrag des Vorstandes, jedoch sollen dem Hauptfonds nicht weniger als 10% als Quote zugeschrieben werden. Der Rest ist den Mitgliedern nach Massgabe ihrer Bezüge rückvergütet. Der Vorstand besteht aus mindestens 7 Mitgliedern. In der gleichen Generalversammlung vom 5. Mai 1906 ist beschlossen worden, die Zahl der Vorstandsmitglieder von 7 auf 9 zu erhöhen, und es sind nebst den bereits bisher eingetragenen 7 Mitgliedern als neue Vorstandsmitglieder gewählt worden: Fritz Weber, von Veltheim (Aargau), Heizer in Hasle b. B., und Gottlieb Schneider, von Buchholterberg, in Hasle b. B. Die Vertretungsbefugnis bleibt unverändert.

3. Juli. Inhaber der Firma Arnold Howald, in Burgdorf, ist Arnold Howald-Graf, von Thörigen, wohnhaft in Burgdorf. Natur des Geschäfts: Handel mit Speisereiswaren, Landesprodukten und Haushaltsartikeln. Geschäftslokal: Platanenstrasse in Burgdorf.

3. Juli. Die Landwirtschafliche Genossenschaft Winigen & Umgebung, in Winigen (S. H. A. B. Nr. 382 vom 7. Oktober 1904, pag. 1525, und dortige Verweisung) hat an Stelle des Fritz Eymann, Wirt in Winigen, als Kassier gewählt: Franz Kohler, Friedrichs, Landwirt von und zu Winigen. Die Wahl datiert vom 8. Januar 1905 und wurde bestätigt am 1. April 1906.

Bureau de Saignelégier (district des Franches-Montagnes).

25. juin. Sous la dénomination de Société de tir militaire des Bois, il est fondé une société qui a son siège aux Bois, et a pour but de grouper les éléments militaires et tous les amateurs de tir de la commune des Bois, de les rendre aptes à la protection et à la défense de la patrie et de les unir par les liens d'amitié et d'esprit national. Les statuts portent la date du 18 septembre 1904. Tout citoyen suisse âgé de 17 ans, moyennant se conformer aux statuts, peut faire partie de la société et doit faire sa demande par écrit au président de la société qui la soumet à la prochaine réunion du comité. La finance d'entrée est de 1 franc. Les membres désirant sortir de la société doivent adresser par écrit leur démission au président, mais ils ne pourront en sortir qu'après l'acquit complet de leurs cotisations et amendes de l'année courante. La cotisation annuelle est de un franc. Les organes de la société sont l'assemblée générale et un comité de sept membres nommé pour un an par l'assemblée générale. La société est valablement engagée par la signature collective du président et du secrétaire-caissier. Le président est François Ecabert-Ziegler, originaire de Saignelégier, le secrétaire-caissier, Joseph Chételat, de Montsevelier, tous deux domiciliés aux Bois. La liquidation et la dissolution de la société ne pourront se faire qu'à la majorité des 2/3 des membres présents, et les liquidateurs nommés par l'assemblée générale devront remettre tout l'actif existant, suivant inventaire dressé à cet effet, à la mairie des Bois qui n'en disposera que pour une nouvelle société poursuivant le même but.

Freiburg — Fribourg — Friburgo

Bureau de Romont (district de la Glâne).

1906. 30 juin. La raison Emile Rey, à Romont (F. o. s. du c. du 27 février 1883, n° 27, page 200), est radiée par suite de décès du titulaire.

La veuve du défunt, Lina Rey née Hänggi, à Romont, a repris l'actif

et le passif de la maison sous la raison V^e E. Roy. Genre de commerce: Tissus, épicerie, mercerie et semences. Magasin: Rue du Château n° 89.

Aargau — Argovie — Argovia

Bezirk Zofingen.

1906. 2. Juli. Arnold Holliger, von Seengen, in Oftringen, und Lina Egli geb. Hanuss, von Langnau a. A. (Kt. Zürich), in Zofingen, haben unter der Firma Holliger & Egli in Zofingen eine Kollektivgesellschaft eingegangen, welche am 1. Januar 1906 ihren Anfang nahm. Nur der Gesellschafter Arnold Holliger führt die rechtsverbindliche Unterschrift. Natur des Geschäftes: Schuhheimplagesohlen-Fabrik und Handel in Schuh-Fournituren etc.

Waadt — Vaud — Vaud

Bureau de Vevey.

1906. 2. juillet. La maison E. Zandt-Humbert, à Montreux (Le Châtelard) (F. o. s. du c. des 27 novembre 1888, n° 127, page 937; 4 décembre 1895, n° 297, page 1238; et 20 juin 1896, n° 168, page 699), fait inscrire qu'elle a changé son enseigne de «Magasin Suisse», en celle de «Bazar Suisse». Aucune autre modification n'est apportée aux inscriptions antérieures.

2 juillet. La raison Tho^s Unger-Donaldson, à Baumaroché (commune de Chardonne) (F. o. s. du c. du 11 novembre 1904, n° 427, page 1706), a cessé d'exister ensuite de cessation de commerce. Cette raison est radiée.

Genf — Genève — Ginevra

1906. 2. juillet. Dans son assemblée générale ordinaire du 4 octobre 1905, la Société de l'Immeuble du Chemin Neuf aux Eaux-Vives, société anonyme ayant son siège à Genève (F. o. s. du c. du 6 mai 1901, page 622), a nommé Jules Collot, entrepreneur, domicilié au Prieuré, membre de son conseil d'administration, en remplacement de Joseph Bougerolles, dont les fonctions ont pris fin.

2 juillet. Dans son assemblée générale ordinaire du 4 octobre 1905, la Société de l'Immeuble angle Chemin Neuf et rue de Montchoisy, société anonyme ayant son siège à Genève (F. o. s. du c. du 6 mai 1901, page 662), a nommé Jules Collot, entrepreneur, domicilié au Prieuré, membre de son conseil d'administration, en remplacement de Joseph Bougerolles, dont les fonctions ont pris fin.

2 juillet. Dans son assemblée générale ordinaire du 4 octobre 1905, la Société de l'Immeuble rue Coutau n° 4, société anonyme ayant son siège à Genève (F. o. s. du c. du 17 novembre 1903, page 1705), a, conformément à ses statuts, porté son conseil d'administration de 4 à 5 membres par la nomination, comme administrateur, de Jules Collot, entrepreneur, domicilié au Prieuré.

2 juillet. Dans son assemblée générale ordinaire du 4 octobre 1905, la Société de l'Immeuble rue Coutau n° 6, société anonyme ayant son siège à Genève (F. o. s. du c. du 17 novembre 1903, page 1705), a, conformément à ses statuts, porté son conseil d'administration de 4 à 5 membres par la nomination, comme administrateur, de Jules Collot, entrepreneur, domicilié au Prieuré.

2 juillet. Dans son assemblée générale ordinaire du 4 octobre 1905, la Société de l'Immeuble rue de la Mairie n° 15, société anonyme ayant son siège à Genève (F. o. s. du c. du 17 novembre 1903, page 1705), a, conformément à ses statuts, porté son conseil d'administration de quatre à cinq membres par la nomination, comme administrateur, de Jules Collot, entrepreneur, domicilié au Prieuré.

2 juillet. Dans son assemblée générale ordinaire du 4 octobre 1905, la Société des Immeubles locatifs du Pré de l'Evêque, société anonyme ayant son siège à Genève (F. o. s. du c. du 3 mai 1901, page 650), a renouvelé son conseil d'administration et l'a porté, conformément à ses statuts, à cinq membres qui sont: Théophile Cosson; Roch Zoppino; Alphonse Zoppino, tous trois déjà inscrits; Jean L'Huillier, régisseur, domicilié à Genève, et Jules Collot, entrepreneur, domicilié au Prieuré.

2 juillet. La raison J. Boequet-Fournier, mercerie et fabrique de buscs de corsets, à Carouge (F. o. s. du c. du 1^{er} mars 1892, page 194), est radiée ensuite du décès du titulaire.

2 juillet. La maison Joseph Rubin, entreprise de maçonnerie, gypserie et peinture, inscrite à Genève (F. o. s. du c. du 2 décembre 1904, page 1822), a transféré, dès le 1^{er} juin 1906, son siège commercial, ainsi que le domicile particulier de son chef, au Petit-Saconnex, 4, Chemin des Asters.

2 juillet. Suivant actes dressés par M^e Gampert, notaire, à Genève, le 22 juin 1906, il a été constitué à Genève une société anonyme sous la dénomination de Raffinerie Franco-Suisse d'Huiles et Graisses végétales, qui a pour objet la fabrication et la vente en Suisse des corps gras, notamment du produit connu sous le nom de «la Végétaline», marque déposée appartenant à la maison Rocca, Tassy et de Roux, à Marseille, qui en a cédé l'usage à la société pour la Suisse exclusivement. Les statuts portent la date du 22 juin 1906. Le siège de la société est à Carouge (Canton de Genève). La durée de la société est illimitée. Le capital social est fixé à trois cent mille francs (fr. 300,000), divisé en 600 actions de fr. 500 chacune, dont 300 actions privilégiées et 300 actions d'apport. Les actions sont nominatives. Le conseil d'administration pourra en tout temps décider que les actionnaires auront la faculté de convertir leurs actions nominatives en actions au porteur. La société est administrée par un conseil d'administration de 5 membres au moins et de 7 au plus, nommés par l'assemblée générale pour une durée de 6 ans. Le conseil d'administration peut nommer un ou plusieurs directeurs choisis parmi ses membres ou en dehors; il peut déléguer tout ou partie de ses pouvoirs à un ou plusieurs de ses membres avec le titre d'administrateurs-délégués. Pour les actes à passer et les signatures à donner la société est valablement engagée par la signature de deux administrateurs signant collectivement ou par la signature d'un administrateur spécialement délégué et muni d'un pouvoir spécial. Le conseil peut conférer la signature sociale à tous administrateurs-délégués, directeurs et fondés de pouvoirs avec le pouvoir de signer seuls ou collectivement entre eux ou avec un administrateur. Les publications de la société seront faites dans la Feuille officielle suisse du commerce et dans le Journal de Genève. Le conseil d'administration est composé de Emilien Rocca; Félix Tassy; François de Roux; Barthélemy de Roux; Alfred Fabre et Louis de Blégier, les cinq premiers demeurant à Marseille, le dernier à Genève. Dans sa séance du 25 juin 1906, le conseil d'administration a appelé aux fonctions d'administrateur-délégué: Louis de Blégier, à Genève, et lui a conféré la signature sociale avec le pouvoir de signer seul au nom de la société qui est également engagée par la signature collective de deux administrateurs.

2 juillet. La société dite: Société genevoise des Bains de mer (Asile Dollfus), ayant son siège à Genève (F. o. s. du c. du 2 février 1895, page 124), a désigné comme membre de son comité: Alfred Boissier; Henri-W. de Blonay et Gaston Dunant, tous trois domiciliés à Genève. C. François et Alois Rilliet ont cessé de faire partie du comité par suite de leur décès.

Nichtamtlicher Teil — Partie non officielle

Spezialhandel der Schweiz nach Ländern

COMMERCE SPÉCIAL DE LA SUISSE AVEC LES DIVERS PAYS

Werte in Franken. — Valeurs en francs.

Einfuhr — Importation

Ausfuhr — Exportation

Länder — Pays	1904	1905	% der Gesamteinfuhr gegenüb. 1904	Differenz 1905 gegenüb. 1904	1904	1905	% der Gesamtausfuhr gegenüb. 1904	Differenz 1905 gegenüb. 1904
Deutschland — Allemagne	376,458,742	440,788,598	51,94	+ 64,339,851	211,426,169	232,028,577	23,94	+ 20,602,408
Oesterreich-Ungarn — Autriche-Hongrie	82,130,586	91,524,476	6,63	+ 9,393,890	52,368,134	54,369,866	5,61	+ 2,006,732
Frankreich — France	238,924,694	274,299,129	19,88	+ 35,374,435	107,474,033	119,600,221	12,34	+ 12,126,188
Italien — Italie	169,974,972	176,901,230	12,82	+ 6,926,258	54,309,928	56,951,041	5,87	+ 2,641,113
Total der 4 Grenzländer Total des 4 pays limitrophes	866,888,994	983,523,428	71,27	+ 116,634,434	425,573,264	462,979,705	47,76	+ 37,406,441
Belgien — Belgique	26,144,572	31,825,151	2,31	+ 5,680,579	15,251,577	17,713,551	1,38	+ 2,461,974
Niederlande — Pays-Bas	6,905,404	8,086,990	0,68	+ 1,181,586	6,416,225	6,596,777	0,68	+ 180,552
Grossbritannien — Grande-Bretagne	57,524,532	68,003,889	4,99	+ 11,279,357	171,669,979	175,193,514	13,07	+ 3,523,535
Russland — Russie	81,070,038	77,075,155	5,59	- 3,994,883	22,468,642	27,742,790	2,36	+ 5,274,148
Skandinavien — Scandinavie	1,363,853	1,022,470	0,12	- 341,383	5,930,830	5,631,447	0,68	- 299,383
Dänemark — Danemark	241,233	489,829	0,04	+ 248,596	3,389,302	3,675,489	0,37	+ 286,187
Portugal — Portugal	80,130	101,323	0,01	+ 21,193	3,809,861	2,972,230	0,31	- 837,631
Spanien — Espagne	12,746,374	19,102,404	1,38	+ 6,356,030	15,439,952	14,670,419	1,61	- 769,533
Griechenland — Grèce	3,140,661	2,653,414	0,15	- 487,247	1,730,434	1,628,415	0,17	- 102,019
Donauländer — Pays danubiens	22,577,618	22,525,754	1,68	- 51,864	7,322,608	7,608,422	0,79	+ 285,814
Europ. Türkei — Turquie d'Europe	1,882,283	1,756,124	0,13	- 126,159	5,535,391	5,524,681	0,57	- 10,710
Europa — Europe	1,079,565,547	1,216,955,429	88,20	+ 137,389,882	683,680,015	731,837,740	75,50	+ 48,157,725
Afrika — Afrique	18,913,376	19,148,012	1,38	+ 234,636	11,512,027	11,019,975	1,14	- 492,052
Asien — Asie	41,730,228	37,693,143	2,73	- 4,037,085	39,741,703	44,162,669	4,56	+ 4,420,966
Amerika — Amérique	89,564,129	95,989,703	6,95	+ 6,425,574	145,942,946	170,489,166	17,58	+ 24,546,220
Australien — Australie	9,997,864	10,152,436	0,74	+ 154,572	4,844,920	5,143,611	0,53	+ 298,691
Unbestimmbar (Schiffsproviant etc.) Indéterminé (provisions pour navires, etc.)	—	—	—	—	5,757,687	6,718,544	0,69	+ 960,857
Total	1,240,071,144	1,379,350,723	100	+ 139,279,579	891,479,298	969,321,005	100	+ 77,841,707
Hierzu: Gemünztes Edelmetall* En plus: Les métaux précieux monnayés*	83,239,280	78,470,977	—	- 4,768,303	43,086,349	38,501,751	—	- 4,584,598

*) Hauptsächlich im Verkehr mit Frankreich. — Principalement dans le trafic avec la France.

Seidenproduktion der Welt.

Die vom Syndikat der Lyoner Seidenhändler aufgestellte Statistik der Seidenproduktion weist für das Jahr 1905 einen Rückschlag gegenüber dem Vorjahre auf. Es betrug nämlich die Weltproduktion im Jahre 1905 18,550,000 kg gegen 20,500,000 kg im Vorjahr. Die einzelnen Länder sind daran in folgender Weise beteiligt:

	1904		1905	
	Kokons kg	Rohseide kg	Kokons kg	Rohseide kg
Westeuropa:				
Frankreich	7,325,000	625,000	8,009,000	632,000
Italien	56,760,000	4,900,000	52,000,000	4,250,000
Spanien	995,000	77,000	1,050,000	73,000
Oesterreich-Ungarn:				
Tirol	1,170,000	—	1,675,000	—
Görz und Gradisca	354,750	—	414,500	—
Istrien	75,800	315,000	61,500	345,000
Ungarn	1,633,450	—	1,959,000	—
Zusammen	—	5,917,000	—	5,305,000
Levante u. Mittelasien:				
Bruasa und Anatolien	6,319,000	497,000	7,436,000	660,000
Syrien und Cypern	5,130,000	470,000	5,435,000	495,000
Saloniki, Adrianopel	2,904,000	256,000	3,365,000	280,000
Balkanstaaten:				
Bulgarien, Serbien u. Rumänien	1,420,000	153,000	2,150,000	180,000
Griechenland und Kreta	810,000	65,000	880,000	70,000
Kaukasus	—	360,000	—	230,000
Persien und Turkestan (Ausfuhr)	—	426,000	—	460,000
Zusammen	—	2,227,000	—	2,435,000
Ferner Osten:				
China: Ausfuhr von Shanghai	74,085	4,215,000	67,68,000	3,830,000
Ausfuhr von Canton	44,454	2,134,000	42,43,000	2,050,000
Japan: Ausfuhr von Yokohama	94,710	5,827,000	75,76,000	4,650,000
Indien: Ausfuhr von Kalkutta u. von Bombay	2,265	180,000	3,600	280,000
Zusammen	—	12,356,000	—	10,810,000
Im ganzen	—	20,500,000	—	18,550,000

Der Rückgang der Rohseidenproduktion im letzten Jahr ist hauptsächlich der geringeren Erzeugung in Italien und in dem fernen Osten zuzuschreiben, während der Ertrag in der Levante sogar eine Zunahme gegen 1904 aufweist.

Die Produktion in der Levante und Mittelasien nimmt rascher zu als die in Westeuropa und im fernen Osten, was aus der nachfolgenden Zusammenstellung zu ersehen ist:

Durchschnitt der Jahre	West- europa	Levante und Mittelasien	Ferner Osten	Zusammen
	Menge in 1000 kg			
1876—1880	2,475	639	5,740	8,854
1881—1885	3,630	700	5,108	9,438
1886—1890	4,340	738	6,522	11,600
1891—1895	5,518	1,107	8,670	15,295
1896—1900	5,220	1,652	10,281	17,053
Jahr 1901	5,349	1,874	11,986	19,209
" 1902	5,437	2,443	10,384	18,764
" 1903	4,361	2,530	11,244	18,135
" 1904	5,917	2,227	12,356	20,500
" 1905	5,905	2,435	10,810	18,550

Zölle — Douanes.

Interimsabfertigungen von Waren spanischer Herkunft. Das eidg. Zolldepartement hat am 2. Juli folgende Verfügung getroffen:

A. Niederlagsverkehr. Für die vom 1. Juli 1906 an zur Einfuhrver-zollung gelangenden Niederlagsgüter hat der Zollbezug nach den Ansätzen des Generaltarifs, bzw. für Mandeln, Fische, Wein und Weinmost in Fässern und für Korkholz (Tarifpositionen 38, 89, 117 und 228) nach denjenigen des Differentialtarifs stattzufinden.

B. Geleitscheinverkehr. Vor dem 1. Juli 1906 ausgestellte einmonatliche Geleitscheine erleiden hinsichtlich der Zollhinterlage keine Änderung.

Verbleibende Güter mit zweimonatlichem Geleitschein unterliegen nach dem 1. Juli 1906 bei Verzollung zur Einfuhr den neuen Tarifsätzen.

Die Inhaber von zwölfmonatlichen Geleitscheinen für Partigüter, welche vom 1. Juli 1906 an höheren Zöllen unterworfen sind, haben diese Geleitscheine bis zum 15. Juli 1906 dem Zollamt, welches sie ausgestellt hat, zu übermitteln und gleichzeitig zu erklären, ob und für welches Quantum der noch restierenden Ware Sicherstellung des höhern Ansatzes geleistet und für welches Quantum die Eingangsverzollung zum bisherigen Satze verlangt wird.

Das betreffende Zollamt wird sodann für den zur Einfuhr angemeldeten Teil, sowie für bereits erfolgte Abschreibungen infolge Wiederausfuhr, den Geleitschein löschen und für den Rest einen neuen Geleitschein mit Sicherstellung nach den höhern Ansätzen ausstellen, mit der im alten Geleitschein vorgesehenen Endefrist.

Für Geleitscheine, welche am 16. Juli den betreffenden Zollämtern noch nicht eingeleistet worden sind, findet ohne anders die Verbuchung der darauf haftenden Zolleträge statt.

C. Freipassverkehr. Im Freipassverkehr bleiben die vor dem 1. Juli 1906 geleisteten Hinterlagen unverändert.

Zur Abfertigung nach eidgenössischen Niederlagshäusern oder mit zwölfmonatlichem Geleitschein werden vom 1. Juli 1906 an nur solche der differentiellen Behandlung unterliegende Waren spanischer Herkunft zugelassen, bei welchen eine Warensubstitution durch Anbringen von Zollbleien oder Zollsiegeln verunmöglicht werden kann. Alle spanischen Waren, bei welchen diese Massregel nicht durchführbar ist, sind vom Lagerverkehr ausgeschlossen.

Expéditions douanières intermédiaires de marchandises d'origine espagnole. Le département fédéral des douanes a pris, en date du 2 juillet crt., la décision suivante:

A. Marchandises entreposées. Les marchandises espagnoles qui, dès le 1^{er} juillet 1906, sortiront des entrepôts pour entrer dans la circulation intérieure paieront les droits du tarif général des douanes; les amandes, les poissons séchés, le vin et le moût en fûts et le liège ouvré (nos 38, 89, 117 et 228 du tarif) paieront les droits du tarif différentiel.

B. Acquis à caution. Les dépôts effectués en garantie d'acquets à caution à un mois ne subissent aucun changement.

Les marchandises plombées qui font l'objet d'acquets à caution à deux mois et qui seront acquittées pour l'entrée après le 1^{er} juillet 1906, seront passibles des nouveaux taux de droit applicables aux marchandises espagnoles.

Les détenteurs d'acquets à caution à un an, délivrés avant le 1^{er} juillet 1906 pour des marchandises passibles des cotes de droits plus élevés que ceux du tarif d'usage, devront présenter ces acquits à caution jusqu'au 15 juillet 1906 aux bureaux de douane qui les ont délivrés, en déclarant si, et pour quelles quantités des marchandises restant sur les acquits à caution, ils veulent garantir les droits du tarif général ou relevés, et pour quelles quantités ils demandent l'acquiescement pour l'entrée aux anciens taux.

Les bureaux de douane déchargeront ces acquits à caution des quantités de marchandises déclarées pour l'importation et de celles qui ont déjà fait l'objet de décharges partielles, et délivreront, pour le solde, de nouveaux acquits à caution portant la même échéance que les anciens et pour lesquels les droits devront être garantis d'après les nouveaux taux.

Les acquits à caution à un an qui n'auront pas été présentés aux bureaux de douane avant le 16 courant seront passés sans autre en recettes pour le montant total dont ils sont grevés.

C. Passavants. Les dépôts effectués en garantie de passavants délivrés avant le 1^{er} juillet 1906 demeurent sans changement.

A partir du 1^{er} juillet 1906, les marchandises d'origine espagnole passibles de droits plus élevés que ceux du tarif d'usage ne pourront être expédiées sur un entrepôt fédéral ou avec acquits à caution à un an que

s'il est possible d'empêcher toute substitution au moyen de plombs ou de sceaux de douanes. Toutes les marchandises espagnoles passibles de droits supérieurs à ceux du tarif d'usage qui ne se préteraient pas au plombage sont exclues du mouvement des entrepôts.

Rückvergütungssatz für ausgeführte Alkoholfabrikate. In Anwendung von Art. 15 des Alkoholgesetzes und der Vorschriften der Vollziehungsverordnung zu demselben hat der Bundesrat am 29. Juni den definitiven Rückvergütungssatz für die in Form von Alkoholfabrikaten im Jahre 1905 zur Ausfuhr gebrachten monopolpflichtigen gebrannten Wasser auf Fr. 96.07 per Hektoliter absoluten Alkohols festgesetzt. An den nach diesem Satze berechneten Rückvergütungssummen kommen die auf Grund eines Satzes von Fr. 95. geleisteten Abschlagsabzügen in Abzug.

— **Industrielle Lage in Deutschland.** Der günstige Charakter der Gesamtkonjunktur auf dem deutschen Arbeitsmarkt hat nach dem deutschen «Reichsarbeitsblatt» auch im Monat Mai eine Veränderung nicht erfahren. Die Nachfrage nach Arbeitskräften war sowohl im Gewerbe wie in der Landwirtschaft, von einzelnen Zweigen und von lokalen Umständen oder Saisonverhältnissen abgesehen, überaus rege. Die ungewöhnlich starke Streikbewegung der Monate März und April fand im Mai noch ihre Fortsetzung; gegen Schluss des Monats schienen indessen ein gewisses Nachlassen bemerkbar zu werden. Der Kohlenbergbau war voll beschäftigt und wurde in seinen Arbeitsverhältnissen nur in einigen Bezirken durch Wagenmangel beeinträchtigt. In der Metall- und Maschinenindustrie hielt die ungewöhnlich günstige Konjunktur der letzten Zeit auch im Mai an. Die gesamten Arbeitsverhältnisse in dieser Industrie standen indessen in diesem Monat unter dem Einfluss der Formbewegung und der in ihrem Gefolge eingetretenen Zustände, wenn auch eine beabsich-

tigte Generalaussperrung unterblieb. In den übrigen Hauptzweigen der Grossindustrie, der Textilindustrie, der chemischen Industrie, der elektrischen Industrie, war die Arbeitslage ungewöhnlich günstig, und ebenso war das Baugewerbe in den meisten Bezirken voll beschäftigt, soweit nicht durch Streiks oder Aussperrungen Störungen hervorgerufen wurden. Im übrigen machten sich auf dem Arbeitsmarkt die Ansprüche der Landwirtschaft für Zwecke der Heuernte wie alljährlich geltend, und ebenso kam der Beginn der Reise- und Bade-saison in verstärkter Beschäftigung der Verkehrsanstalten sowie in einer Verschiebung der Arbeitskräfte aus den Grossstädten in die Kurorte in einer Reihe von Gewerben zum Ausdruck.

Die Berichte der Arbeitsnachweise lauten insbesondere aus Süddeutschland überwiegend günstig; an einzelnen Stellen, auch in der Reichshauptstadt, wurde der Arbeitsmarkt durch örtliche Verhältnisse zum Teil im entgegengesetzten Sinne beeinflusst. Die Verkehrseinnahmen aus dem Güterverkehr deutscher Eisenbahnen waren im Monat Mai um 10,145,664 M. höher als im Monat Mai 1905. Es bedeutet dies gegen das Vorjahr eine Mehreinnahme von 173 M. oder 7,33 % auf den Kilometer.

Ausländische Banken. — Banques étrangères.

Deutsche Reichsbank.			
23. Juni	30. Juni	23. Juni	30. Juni
Mark	Mark	Mark	Mark
Metallbestand 1,019,696,000	844,429,000	Notenzirkulation 1,307,330,000	1,647,872,000
Wechselportef. 893,272,000	1,160,957,000	Kurzfr. Schulden 640,680,000	599,639,000
Niederländische Bank.			
23. Juni	30. Juni	23. Juni	30. Juni
fl.	fl.	fl.	fl.
Metallbestand 136,402,371	136,024,740	Notenzirkulation 256,808,980	269,037,075
Wechselportef. 66,547,522	70,321,350	Conti-Correnti 7,179,339	5,973,550

Annoncen-Pacht:
Radolf Mosse, Zürich, Bern etc.

Privat-Anzeigen. — Annonces non officielles.

Régie des annonces:
Rodolphe Mosse, Zurich, Berne, etc.

C. Eschmann Kappeler-gasse 15, Zürich I

Incassi, Verwaltungen, Bücherexpertisen, 1323
Rechtssachen, Liegenschaften-Vermittlung
Gothaer Lebensversicherungsbank a. Gegenseitigkeit

Versicherungsbestand: 1,112 Millionen Franken.

Ausbezahlte Versicherungssummen mehr als 579 Millionen Franken.

Unverfallbarkeit. — Welt-Police. — Unanfechtbarkeit.

Verwendung der Dividende zur Prämienermässigung oder zur Erhöhung der Versicherungssumme. (12.)

Aufnahmen vermitteln gebührenfrei, in:

Aarau:	F. Friker-Wirz.	Lausanne:	Cbs. Bretagne.
Baden:	H. Utzinger.		H. Im Obersteg, re-präsentant.
Basel:	Wilh. Bueh, Kartaus-gasse 5.	Luzern:	H. Ziegler.
Bassersdorf:	K. Kleiner, Lehrer.	Madretsch:	Cbs. Gautier, Lehrer.
Bern:	E. v. Jenner, Fürspr.	Martigny:	Ed. Cropt, notaire.
Biel:	B. Taube.	Mollis bei Glarus:	J. Kradolfer.
Blankenburg:	bei Zweisimmen:	Montbovon:	V. Collaud, institut.
	P. Bergmann, Notar.	Monthey:	Cypr. Borgeaud, instit.
Burgdorf:	A. Vögeli.	Montreux:	L. Weil, représ. de fabrique.
Cham bei Zug:	A. Hürlimann, Fürspr.	Moutier:	H. Gross, maison Tho-mas & Gross.
Châtel St-Denis:	Léon Pesse, subst. du greffe.	Murten:	C. Derron fils, Notar.
Chur:	Fr. Schuler-Enderlin.	Nidau:	Emil Joss, Commis.
Corgemont:	J. Dubois, secrétaire municipal.		Edw. Weber, Buchdr.
Courtclary:	J. Weber, notaire.	Olten:	Arnold von Arx.
Dayos-Platz:	W. Picker, Zentral-buchhandlung.	Porrentruy:	G. Amweg, institut.
Delémont:	J. Rerat, instituteur.	Rapperswil:	Fr. Ruegg.
Frauenfeld:	K. Sutter-Kaspär.	Rheinfelden:	E. Wege.
Genf:	Aug. Blum, 5, rue des Allemands.	Rorschach:	Vakat.
	H. Schröder-Coulin.	St-Imier:	E. Schweingruber, fa-bricant de spiraux.
Giez s. Grandson:	Aloys Jayet.		Alf. Gähwiller.
Grandvillard:	L. Curat, percepteur.	St. Gallen:	Schaffhausen: O. Türlin.
Granges (Valais):	L. Gillieron, secrét.	Sierre:	R. Zwissig, gérant d'hôtels.
Herisan:	Dr. J. J. Tanner, Betr.-Beamter.	Sion:	Jos. Gaudin.
Kiesen, Kt. Bern:	H. Gurtner, Lehrer.	Solothurn:	P. Berger, Geometer.
La Chaux-de-Fonds:	L. Macquat, fabricant d'aiguilles.	Tavannes:	P. Bassin, négociant.
	Fr. Manthé, directeur de l'usine Ortlieb.	Teufen (Appenzell):	E. Walser.
	N. Spira, ministre officiant.	Thalwil:	H. Heer-Hitz.
Langenthal:	R. Vogel-Bächler.	Thônex:	E. Gonin, instituteur.
		Tramelan:	Alb. Gossin, notaire.
		Visp (Wallis):	J. Weissen, Notar.
		Winterthur:	E. Zwingli, Sek.-Lehr.
		Zofingen:	Arn. Ringier.
		Zürich:	J. Stähelin, Waldmannstr. 4.

Toggenburger Bank

Lichtensteig • St. Gallen • Rorschach • Rapperswil

Wir sind bis auf weiteres Abgeber von

4% Obligationen auf 3 Jahre fest al pari

mit nachherigem gegenseitigem Kündigungsrechte auf 6 Monate. Die Aus-gabe erfolgt spesenfrei in runden Beträgen von Fr. 500 an, auf den Namen oder Inhaber lautend, mit Semester- oder Jahres-Coupons. (1626)

Die Direktion.

Buchdruckerei H. JENT in Bern. — Imprimerie H. JENT, à Berne.

Amtliches Güterverzeichnis

Mischon, Joseph, genannt «Michaud», von Emmishofen (Thurgau), geb. 1850, gew. Inhaber der Firma «J. Michaud», zum Café Freieck, Gesellschaftsstrasse Nr. 38 in Bern. (1675.)

Anforderungen an den Erblasser aus irgend einem Grunde sind bis und mit dem 5. September 1906 der Amtsschreiberei Bern einzugeben. Nichteingabe wird als Verzicht auf die gläubigerischen Rechte ausgelegt.

Bern, den 2. Juli 1906.

Der Amtsschreiber: Bütikofer.

Linthal (Kt. Glarus) Hotel Bahnhof

Neues, komfort. eingerichtetes Haus. Mässige Preise. Besitzer: Ad. Ruegg-Glarner, Mitgl. des S.A.C. (1073)

Hôtel, Pension und Höhenkurort Rigi-Scheidegg.

Luft-, Milch- und Kaltwasser-Kur, Elektrotherapie.

Speziell für Magenkrankhe.

Speziell für Diabetiker.

Angenehmer, ruhiger Aufenthalt in wundervoller Lage. Ausgedehnte, ebene Spaziergänge. Spiel- und Schattenplätze. Post, Telegraph und Telephon. Bäder. Kurarzt. Protest- und kathol. Gottesdienst.

(623)

Dr. R. Stierlin-Hauser.

Société du Gaz de Moudon en liquidation

Ensuite de décision de l'assemblée générale des actionnaires, la sus-dite société a été dissoute en date du 28 juin 1906.

Les administrateurs soussignés ont été chargés de la liquidation. A teneur de l'article 665 du C. O., sommation est faite aux créanciers de produire leurs créances sans retard, chez le premier des liquidateurs soussignés.

Moudon, le 30 juin 1906.

(1652.)

Les liquidateurs:

Eug. Meyer.

Ls Péter.

Fréd. Brailard.

Spar- & Leihkasse Stein am Rhein.

(Garantiert von der Einwohnergemeinde Stein am Rhein.)

Wir sind bis auf weiteres Abgeber von:

4% Obligationen, 3 Jahre fest, al pari

nachher auf 6 Monate gegenseitig kündbar, auf den Namen oder Inhaber lautend, in beliebigen runden Beträgen von Fr. 500 an. (1000.)

Stein am Rhein, im April 1906.

Die Verwaltung.

Ausschreibung von Bauarbeiten

Die Erd-, Maurer-, Zimmer-, Spengler-, Dachdecker- und Pflästerungs-Arbeiten, sowie die Erstellung der Blitzableitung für den Abbruch und das Wiederaufrichten des alten Pontonschuppens auf der Allmend in Thun werden hiermit zur Konkurrenz ausgeschrieben. Pläne und Bedingungen sind bei der eidg. Bauinspektion in Thun zur Einsicht aufgelegt, wo auch Angebotformulare erhoben werden können. (1669)

Uebernaahmsöfferten sind verschlossen unter der Aufschrift: «Angebot für Pontonschuppen Thun» bis und mit dem 12. Juli nächsthin franko an die unterzeichnete Verwaltung einzureichen.

Bern, den 3. Juli 1906.

Die Direktion der eidg. Bauten.